

# Training für Baikalsee-Extremlauf

**GUNZENHAUSEN** (ug) – Wie vorgesehen fand am Wochenende trotz eisiger Temperaturen der 24-Stunden-Lauf rund um den Altmühlsee statt. Vor allem die drei Extremsportler Michael Snehotta, Tobias Altmann und Dominik Luksch waren von den äußeren Bedingungen begeistert.

Im März will das Trio der Länge nach den zugefrorenen Baikalsee überqueren. Zumindest ansatzweise konnten beim Lauf um den heimischen Altmühlsee mögliche Situationen und Szenarien des bevorstehenden Abenteurers in Sibirien trainiert werden.

Zum Start am Samstagabend im Seeszentrum Schlungenhof hatten sich einige Interessierte eingefunden. Etliche Hartgesottene ließen es sich nicht nehmen, Snehotta, Altmann und Luksch mehr oder weniger ausdauernd auf ihrem Trip durch die kalte Nacht zu begleiten. Vorher gab es bereits einen ersten Erfolg zu verzeichnen. Zugunsten der Deutschen Krebshilfe und den



„Kinderschicksalen Mittelfranken“ überreichte Geschäftsleiter Michael Kleemann von der Sparkassenfiliale Muhr am See jeweils einen Scheck über 250 Euro. Auch ein Team des Bayerischen Rundfunks war vor Ort, um von dem Ereignis am Altmühlseeufer zu berichten. Heute um 17.30 Uhr wird im Rahmen der Sendung

Frankenschau aktuell ein kurzer Beitrag dazu gesendet. Unser Foto zeigt Dominik Luksch, Geschäftsleiter Daniel Burmann vom Zweckverband Altmühlsee, Michael Snehotta, Organisationsleiter Jörg Domanowski und Michael Kleemann (von links) bei der Scheckübergabe kurz vor dem Start.

Foto: Gruber

AB 06.02.2012